



Entwurf für ein Mausoleum.

Architekt K. J. Benirschke in Wien.

A. Rossbach in Leipzig, Professor Gabriel von Seidl in München, Baurath L. von Stengel in Freiburg, Geh. Baurath Professor Dr. P. Wallot in Dresden, Ober-Baurath Professor Dr. Warth in Karlsruhe. Für die besten Lösungen der Aufgabe werden ausgesetzt: ein erster Preis von M. 7000, ein zweiter Preis von M. 4000, zwei dritte Preise von je M. 2000. Ausserdem bleibt vorbehalten, je nach dem Ermessen des Preisgerichts zwei weitere Entwürfe zu je M. 1000 anzukaufen. Die Entwurfsskizzen sind bis spätestens 1. September 1902 abends 6 Uhr bei dem Grossh. Ministerium der Justiz, des Cultus und Unterrichts in Karlsruhe einzureichen, von dem auch Programm und Bedingungen für den Wettbewerb bezogen werden können.

Behufs Erlangung von Bauplänen zu einem von dem Alice-Frauenverein für Krankenpflege zu errichtenden Pfl egerinnenheim in Mainz wird ein Wettbewerb unter deutschen Architekten ausgeschrieben. Als Preise sind ausgesetzt: ein erster Preis von M. 1000, ein zweiter Preis von M. 600, ein dritter Preis von M. 400. Die Entwürfe sind spätestens bis zum 15. Mai 1902, abends 6 Uhr bei dem Geschäftsführer des Vereines, Herrn Dr. K. G. Bockenhaimer, Landgerichtsdirector in Mainz, einzureichen, von welchem auch die Unterlagen für den Wett-

Vom Gewerbehause
in Bremen.Aufgenommen von
Architekt W. Wagner
in Stettin.

bewerb gegen Einsendung von M. 2.— bezogen werden können.

Zur Erlangung von Entwurfsskizzen für den Neubau einer k. k. Staats-Realschule in Teplitz-Schönau wird ein Wettbewerb unter den deutsch-österreichischen Architekten eröffnet. Das Preisgericht besteht aus: dem Bürgermeister Sanitätsrath Dr. Karl Müller als Vorsitzenden, Stadtrath Adolf Siegmund, Reichsraths-Abgeordneter, beh. aut. Civil-Ingenieur; Stadtrath David Ferber, Baumeister; Stadtverordneten Robert Stübchen-Kirchner, Architekt, Director der k. k. Fachschule für Keramik; Stadtverordneten Ludwig von Reinöhl, Ober-Ingenieur der Aussig-Teplitzer Eisenbahn; Stadtverordneten Vincenz Weinmayer, Baumeister; Stadtverordneten Wilhelm Haberditz, Maurer- und Zimmermeister, Stadtverordneten Hermann Gärtner, k. k. Gymnasial-Director; Josef Blumer, k. k. Realschul-Director; Alfred Frühwirth, beh. aut. Bau-Ingenieur, Stadt-Ober-Ingenieur, sämtliche in Teplitz, und einem Wiener Architekten, der noch namhaft gemacht wird. Für die besten Lösungen werden ausgesetzt: ein erster Preis von K 1500, ein zweiter Preis von K 1000 und ein dritter Preis von K 750. Die Entwürfe sind bis längstens 7. Mai 1902, abends beim Stadtbauamte Teplitz-Schönau einzureichen,